

# Newsletter 01/2010

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist wieder soweit. Unser erster Newsletter im neuen Jahr ist fertig und liefert Euch wieder aktuelle Informationen aus dem Kreishaus und weit darüber hinaus.

Beispielsweise möchten wir auf die friedenspädagogische Ausstellung „Peace Counts“ in Schorndorf aufmerksam machen. Ein spezielles Highlight: In zwei Podiumsgesprächen konnten wir den ehemaligen nordirischen Untergrundkämpfer, IRA-Aussteiger und jetzt Sozialarbeiter Joe Doherty verpflichten. Das verspricht sehr spannend zu werden und könnte ganz neue Blickwinkel öffnen.

Die Ausstellung "peace counts" wird am 22. Februar 2010 in Schorndorf eröffnet. Der Newsletterartikel "2.1. Peace Counts – friedenspädagogische Ausstellung" informiert Euch über das Projekt an sich und das ausstellungsbegleitende Rahmenprogramm.

Daneben berichten wir über ein interessantes Theaterprojekt wie es nicht jeder erwartet. Und natürlich gibt es wieder viele Förderinformationen. Bestimmt ist für jeden etwas Spannendes dabei. Wir wünschen Euch viel Freude beim Lesen und Stöbern.

Euer Redaktions-Team

Johanna, Jörg, Nicolai

Diese Informationen können auch als [RSS-Feed](#) abonniert werden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Aktuelles.....</b>	<b>3</b>
1.1. Geh Schnee 2010.....	3
1.2. Stellenausschreibung Kompetenzagentur Rems-Murr-Kreis.....	3
1.3. Praktikumsplatz und FSJ-Stelle zu vergeben.....	4
1.4. sag, was Sache ist! .....	4
1.5. "Mach mal Zukunft" - Aktionsmappe für die Jugendarbeit .....	4
1.6. Der Wert der Natur: Warum sich Vielfalt rechnet.....	4
<b>2. Projekte.....</b>	<b>5</b>
2.1. Peace Counts – friedenspädagogische Ausstellung.....	5
2.1.1. Programm peace counts.....	5
2.2. Szenen am Bahnhof erstaunen Wartende.....	6
<b>3. Veranstaltungen/ Fortbildungen.....</b>	<b>8</b>
3.1. KICK §8a: Schutzauftrag in der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit .....	8
3.2. Fachtag Jugendsexualitäten.....	8
3.3. Seminar „aus – vorbei – rauchfrei“ 2010.....	8
3.4. Migranten machen Schule!.....	9
3.5. Geschlechterbewusste Arbeit in Stuttgart.....	9
3.6. Qualifizierung für junge Freiwillige.....	9
<b>4. Fördermöglichkeiten.....</b>	<b>10</b>
4.1. Programme.....	10
4.1.1. „Wir können alles?! 2010“ .....	10
4.1.2. JUGEND HILFT! fördert engagierte Kinder und Jugendliche.....	10
4.1.3. Förderprogramm des EED - Engagement unterstützen .....	10
4.2. Wettbewerbe.....	11
4.1.2. Landesnaturschutzpreis 2010 .....	11
4.2.2. DRAW ME A RIGHT!.....	11
4.2.3. Intel Leibniz Challenge 2010.....	11
4.2.4. Politikwettbewerb "Zukunft plakativ – respect meets politics".....	11
4.2.5. BundesUmweltWettbewerb.....	12
4.2.6. Fotowettbewerb.....	12
4.2.7. Schulwettbewerb „Schule und Klimawandel“ .....	12

# 1. Aktuelles

## 1.1. Geh Schnee 2010

Gut eineinhalb Meter Schnee – Jungs aus verschiedenen Einrichtungen der Jugendarbeit im Rems-Murr-Kreis wandern mit Schneeschuhen zu einer Seilbrücke, klettern und bewegen sich auf schmalen Pfaden und Seilen in schwindelerregender Höhe durch den Hochseil-Waldgarten und rasen nachts unter Flutlicht mit dem Schlitten die Rodelbahn hinunter – Dies und noch mehr gabs beim diesjährigen Jungen-Wintererlebniscamp des Kreishauses der Jugendarbeit „Geh Schnee 2010“ in Kooperation mit der Schulsozialarbeit und Mobilien Jugendarbeit Welzheim, der Schulsozialarbeit am Bildungszentrum im Weissacher Tal, dem Jugendhaus Allmersbach und dem Jugendhaus Remshalden vom 5.- 7. Februar 2010.

Nach zwei erfolgreich durchgeführten Jungenerlebniscamps „Geh Wald“, wo von einigen teilnehmenden Jungs der Vorschlag einer Jungenaktion „Geh Schnee“ entwickelt wurde, konnte dies nun in die Tat umgesetzt werden, so dass sich 23 Jungs gemeinsam mit fünf Pädagogen aus den teilnehmenden Einrichtungen und einem Mitarbeiter aus dem Kreishaus der Jugendarbeit auf den Weg in die Sonneck-Hütten in Ofterschwang machten.

Am Ankunftstag wurden zunächst die Zimmer bezogen und die Gegend erkundet, soweit sie unter mehr als eineinhalb Metern Schnee zu entdecken war – es sollte sich herausstellen, dass es das ganze Wochenende weiterschneien wird. Nach dem Abendessen wurde draußen noch ein Winter-Schnee-Feuer entzündet: Keine leichte Aufgabe, denn das Holz musste erst von der dicken Schneeschicht befreit werden.

Samstags dann der Hauptaktionstag: In Immenstadt mit der Gondel den Berg hinauf, oben angekommen weiter mit den Schneeschuhen durch tiefen Schnee hindurch zu einer kleinen Schlucht. Dort war eine Seilbrücke aufgebaut, mit deren Hilfe alle Jungs erfolgreich über die Schlucht schweben konnten, für viele Jungs eine echte Herausforderung, die schließlich aber alle meisterten.

Nach der Mittagspause und einer Sicherheitseinweisung steigen die Jungs auf unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bis fast in die Baumwipfel hinauf: Der Kletterwald Bärenfalle machte es möglich. Immer gut am Klettergurt gesichert überwandern die Jungs schwingende und vom Schnee glitschige Holzstiegen, balancierten in mehreren Metern Höhe über schmale Stahlseile und sprangen am Ende des Parcours vom Baum, um mittels einer Seilbahn im Tiefschnee sanft zu landen. Für viele Jungs ein Highlight des gesamten Wochenendes. Für einige andere war das herausragende Erlebnis dann aber doch eher die schnelle Abfahrt nachmittags zurück ins Tal mit der „Sommer“-Rodelbahn Alpsee-Coaster.

Zurück an den Sonneck-Hütten konnten alle Jungs, die noch nicht genug hatten, auf Schlitten auf der mit Flutlicht beleuchteten Rodelbahn 3 km ins Tal düsen um anschließend gemütlich mit der Gondel wieder auf den Berg zu fahren.

Nach so einem anstrengenden Aktionstag folgt dann natürlich: Sonntags ausschlafen und ein großes Frühstücks-Büffet. Bei der abschließenden Auswertungsrunde waren die Jungs vom Wochenende begeistert, die meisten freuen sich jetzt schon auf das anstehende Sommererlebniscamp Geh Wald 2010, das im Juli an der Ebersberger Sägemühle stattfinden wird.

## 1.2. Stellenausschreibung Kompetenzagentur Rems-Murr-Kreis

Die Kompetenzagentur Rems-Murr-Kreis sucht für Waiblingen ab sofort eine Honorarkraft zur Unterstützung und Förderung Jugendlicher und junger Erwachsener in den Bereichen Nachhilfe, Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss und Bewerbungstraining.

Kontaktdaten: Anna Eberle, Tel: 07151 502906-71, [anna.eberle@jugendarbeit-rm.de](mailto:anna.eberle@jugendarbeit-rm.de), weitere Kontaktmöglichkeiten auf [www.kompetenzagentur-rmk.de](http://www.kompetenzagentur-rmk.de)

### **1.3. Praktikumsplatz und FSJ-Stelle zu vergeben**

Für neue Aufgaben im Bereich Umwelt und Ökologie hat der Kreisjugendring ab sofort einen Praktikumsplatz für 3 – 6 Monate frei. Spätestens ab Herbst soll die Stelle als FSJ-Stelle fortgeführt werden. Wir möchten im Schwerpunkt Streuobst ein Umweltbildungskonzept entwickeln, das möglichst im Baukastensystem ganzjährig für jedermann nutzbar ist.

Interessenten melden sich bitte bei Jörg Friedrich (Tel.: 07191/9079-218, Email: joerg.friedrich@jugendarbeit-rm.de).

### **1.4. sag, was Sache ist!**

Jugendliche diskutieren mit den Abgeordneten im Landtag von Baden-Württemberg (in Stuttgart) am 20. März 2010, 10 Uhr - 17.30 Uhr: Sag, was dir wichtig ist in unserem Bundesland, wie du lebst, was dir fehlt, wovon du ausreichend hast, was du gut findest und was deiner Meinung nach anders laufen sollte. Dann bist du beim Jugendlandtag Baden-Württemberg richtig! Die Abgeordneten freuen sich auf anregende Diskussionen.

Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg im Alter von 15 - 17 Jahre sind eingeladen bei diesem Forum mit dabei sein.

Weitere Informationen unter [www.jugendlandtag.de](http://www.jugendlandtag.de).

[Flyer](#)

### **1.5. "Mach mal Zukunft" - Aktionsmappe für die Jugendarbeit**

"Mach mal Zukunft" - so heißt die jetzt erschienene Aktions- und Ideensammlung für die Jugendarbeit zur Studie "Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt". Nachhaltigkeit darf keine Worthülse bleiben und Gerechtigkeit und Umweltverträglichkeit müssen nicht erst morgen, sondern schon heute mit konkreten Schritten verwirklicht werden. Die Aktionsmappe will dazu motivieren und ermutigen, sich für eine nachhaltige und zukunftsfähige Deutschland einzusetzen.

Weitere Informationen unter

<http://www.eed.de/de/de.col/de.col.c/de.sub.18/de.sub.news/de.news.1317/index.html>.

### **1.6. Der Wert der Natur: Warum sich Vielfalt rechnet**

#### **12. GEO-Tag der Artenvielfalt am 12. Juni 2010**

Die Aktion soll verdeutlichen, wie wichtig die Artenvielfalt und intakte Ökosysteme für uns sind. Unter dem Motto "Der Wert der Natur: Warum sich Vielfalt rechnet" stehen in diesem Jahr der Nutzen von Biodiversität und die Dienstleistungen der Natur für den Menschen im Vordergrund. Z. B.: Welche Bedeutung hat eigentlich das Gras unter unseren Füßen, das den Boden zusammenhält? Welchen Wert haben bestäubende Insekten ('pollinators') für die weltweite Nahrungsversorgung? Mit 25.000 Teilnehmern jährlich bezeichnet sich der GEO-Tag als größte Feldforschungsorganisation Europas. Auch der LNV-AK Schwäbisch Gmünd beteiligt sich und organisiert am 12. Juni 2010 in Zusammenarbeit mit der Naturkundeverein eine Wanderung zum Thema „Feldflora der Äcker des Unterjura in der Umgebung von Böbingen“.

Infos zum GEO-Tag der Artenvielfalt unter <http://www.geo.de/aktion2010>.

## 2. Projekte

### 2.1. Peace Counts – friedenspädagogische Ausstellung

In den Galerien für Kunst und Technik Schorndorf führen Jugendliche vom 22. Februar bis 19. März durch die friedenspädagogische Ausstellung „Peace Counts - die Erfolge der Friedensmacher“. Das Ganze wird von einem pädagogischen Begleitprogramm umrahmt.

Fotografen und Reporter der Initiative Peace Counts haben in den letzten Jahren über 30 Konfliktregionen bereist und Menschen porträtiert, die über ethnische, religiöse und politische Barrieren hinweg verfeindete Lager zusammen bringen. Die Ausstellung mit den besten Fotos macht nun in Schorndorf Station. Zuvor war sie bereits in Colombo, Porto Alegre und Shanghai aber auch in Heidelberg, Freiburg und München zu sehen. Zur Eröffnung am 22. Februar werden Joe Doherty, IRA-Aussteiger, aus Nordirland sowie Reporter und Fotografen von Peace Counts von ihrer Arbeit berichten.

#### Pädagogisches Begleitprogramm:

Zur Ausstellung gibt es ein pädagogisches Begleitprogramm für Schulklassen und Jugendgruppen, das sich mit Konflikteskalation und Konfliktbearbeitung beschäftigt.

Die Lernzirkel und Arbeitsmaterialien mit unterschiedlichen Schwerpunkten eignen sich für die Verwendung im Rahmen des Gemeinschaftskunde-, Sprach- und Religionsunterrichts ebenso wie für die Gestaltung von Projekttagen und Gruppenstunden im Verein.

„Peace Counts“ in Schorndorf wird vom Kreishaus der Jugendarbeit Rems-Murr und dem Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. organisiert.

Informationen unter [www.peace-counts-school.org](http://www.peace-counts-school.org), [www.jugendarbeit-rm.de](http://www.jugendarbeit-rm.de) und [www.peace-counts.org](http://www.peace-counts.org).

Anmeldung für Schulen und Jugendgruppen direkt beim Kreishaus der Jugendarbeit Rems-Murr, E-Mail: [peacecounts@jugendarbeit-rm.de](mailto:peacecounts@jugendarbeit-rm.de), Tel: 07191/9079-204/208/223

Ort: Galerien für Kunst und Technik  
Arnoldstr.1, Schorndorf

Eröffnung: Montag, 22. 2. 2010, 19.00 Uhr

#### 2.1.1. Programm peace counts

##### 2.1.1.1. Die Macht der Worte

Donnerstag 11. März, 20:00 Uhr in den Galerien für Kunst und Technik, Schorndorf, Arnoldstr. 1

Reportagen von Peace Counts und ihre Entstehung. Ergänzt durch den Dokumentarfilm "Die Macht der Worte - mit einem Geschichtenerzähler durch die Elfenbeinküste".

Was in Kriegsregionen funktioniert, sollte doch auch in Schorndorf klappen, dachten sich die Reporter von Peace Counts. Der Journalist Tilman Wörtz (Agentur Zeitspiegel) berichtet von seinen Erfahrungen mit dem Projekt in Krisenregionen, Soran Assef, Schauspieler vom Figurentheater Phoenix präsentiert eine Reportage aus Israel, die von der Begegnung radikaler jüdischer und palästinensischer Jugendlicher handelt.

Im vergangenen Jahr hat Peace Counts in der Elfenbeinküste erstmals mit lokalen Journalisten und Fotografen zusammen gearbeitet. Die entstandenen Reportagen trug ein Geschichtenerzähler auf einer Tour durchs die Elfenbeinküste, hauptsächlich der analphabetischen Bevölkerung auf dem Land vor. Mehrere Radiosendungen entstanden, die nicht nur der Regierungssender RTI, sondern auch Rebellsender ausstrahlten – eine einmalige Kooperation nach dem blutigen Bürgerkrieg.

Der Dokumentarfilm des Berliner Filmemachers Matthias Luthardt bringt knapp und unterhaltsam die Erfahrungen des Projekts in der Elfenbeinküste nach Schorndorf.

Der Eintritt ist frei.

### **2.1.1.2. Nordirland - Der kalte Frieden**

**23. Februar, 20:00 Uhr in der Moschee Merkez-Camii , Schorndorf, Hammerschlag 20**

Podiumsgespräch und Beamershow mit dem ehemaligen nordirischen Untergrundkämpfer Joe Doherty und Peace Counts-Fotograf Uli Reinhardt, Agentur Zeitenspiegel

Thema: Frieden machen im Spannungsfeld zwischen Religion und Extremismus

**24. Februar, 20:00Uhr im Kulturhaus Schwanen, Waiblingen**

Podiumsgespräch und Beamershow mit dem ehemaligen nordirischen Untergrundkämpfer Joe Doherty und Uschi Entenmann, Agentur Zeitenspiegel.

Musikalische Begleitung Michael Davis

Thema: Wie man Frieden macht. Der Nordirlandkonflikt und der Weg zur Normalität

Einer dieser charismatischen Friedensstifter ist der Ire Joe Doherty. Aufgewachsen im zerrissenen nordirischen Belfast, spionierte er als Jugendlicher die britische Armee aus, trat mit 17 Jahren der IRA bei. Er wurde von der Polizei mit Sprengstoff aufgegriffen und mit zwölf Jahren Gefängnis bestraft, von denen er neun absaß. 1980 verübte er gemeinsam mit zwei anderen ein Attentat auf einen britischen Soldaten, der dabei ums Leben kam. Der Schütze wurde nie identifiziert, die Schuldgefühle veränderten Joe Dohertys Leben. 1999 kam er nach insgesamt 22 Jahren aus dem Gefängnis und wurde Sozialarbeiter in einem Jugendclub in Belfast. Heute betreut er entlassene Strafgefangene.

Eine Veranstaltung des Kreishauses der Jugendarbeit und Peace Counts in Zusammenarbeit mit dem Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus Schorndorf.

Der Eintritt ist jeweils frei.

## **2.2. Szenen am Bahnhof erstaunen Wartende**

aus der Backnanger Kreiszeitung, von Claudia Ackermann

**Kreisjugendring veranstaltet theaterpädagogische Übungen im öffentlichen Raum mit der Theatergruppe Lokstoff**

**Eingangshalle am Bahnhof. Fahrgäste warten auf ihren Zug. Doch was ist das? Jugendliche bleiben plötzlich mitten in ihrem Bewegungsablauf stehen, verharren wie versteinert sekundenlang. – Der Kreisjugendring veranstaltete theaterpädagogische Übungen im öffentlichen Raum mit der Theatergruppe Lokstoff.**

Von Claudia Ackermann

BACKNANG. Es ist früher Abend. Ganz normaler Betrieb herrscht auf dem Backnanger Bahnhof. Draußen ist es bitterkalt. Die Fahrgäste ziehen es vor, nicht an den Gleisen, sondern in der Eingangshalle zu warten. Zuerst bekommen sie es wohl gar nicht mit, dass das merkwürdige Verhalten einer Gruppe Jugendlicher eine Inszenierung ist. Für die jungen Leute ist es ein ganz neues Erlebnis, sich im öffentlichen Raum so zu präsentieren. Aber sie sind mutig und machen mit, was Wilhelm Schneck von der Stuttgarter Theatergruppe Lokstoff ihnen vorgibt. Erste Wartende blicken verwundert auf.

Im Rahmen des Förderprogramms „Komet 2“ der Landesstiftung Baden-Württemberg – ein Programm zur Kooperation von außerschulischer Jugendbildung und Schule – findet das Projekt „Kompetenzschmiede Theater“ des Kreisjugendrings statt. Geleitet wird es von Jessica Kimmel, Sozialpädagogin und Referentin für Integration und Migration. Angesprochen werden Jugendliche in Schulen und dem Jugendraum der Backnanger Moschee. Auch in Schorndorf, Winnenden, Welzheim und Murrhardt findet das Projekt statt. Ziel ist es, Sozialverhalten zu stärken und die Jugendlichen für Alltagssituationen zu sensibilisieren. Die künstlerische Leitung haben Andrea Leonetti und Wilhelm Schneck von Lokstoff. Die Schauspieler treten mit ihrem Ensemble ausschließlich im öffentlichen Raum auf und haben Erfahrung mit den Besonderheiten ungewöhnlicher Örtlichkeiten. Shakespeares „Hamlet“ präsentieren sie auf dem Stuttgarter Hauptbahnhof, Kafkas „Die Verwandlung“ im Stadtbus. Das Konzept ist, das Theater als geschlossenen Raum zu verlassen und da zu spielen, wo das Leben ist. Es kommt zu einer Vermischung von Realität und Theater.

Wirklichkeit und Inszenierung verschmelzen auch auf dem Bahnhof in Backnang. Erste Fahrgäste mischen sich ein und fragen, was hier denn stattfindet. Andere freuen sich, dass ihnen die Wartezeit an dem eiskalten, verschneiten Feierabend mit Unterhaltung versüßt wird.

Die Jugendlichen sind mit viel Spaß dabei. Es werden ihnen die Augen verbunden, und sie müssen sich von anderen durch die Bahnhofshalle führen lassen. Wie fühlt es sich an, auf andere angewiesen zu sein? Einem Jungen merkt man die Unsicherheit an, als er in Richtung Treppe geführt wird. Es geht um Vertrauen, sich auf den anderen zu verlassen. Aber die Übung soll auch sensibilisieren. Vielleicht sieht es der Jugendliche künftig mit anderen Augen, wenn ein Sehbehinderter oder Blinder sich zurechtfinden muss. Bei einer anderen Aktion schauen die Jugendlichen von außen durch die Glasscheibe in den Warteraum und kommunizieren mit den Fahrgästen mit Blicken. Wer ist hier der Beobachter? Wer der Beobachtende? Bei einer Übung mit Schorndorfer Jugendlichen sollten die Teilnehmer mit merkwürdigem Gang durch eine Passage gehen. „Du bist ja behindert“, wurde ein Teilnehmer dabei angepöbelt, berichtet Andrea Leonetti. Wie gehen die Jugendlichen mit solch einer Situation um? Handlungsmöglichkeiten werden erlernt und der Blick für alltägliche Situationen geschärft.

**Das Projekt läuft noch bis Juni und findet montags im zweiwöchigen Turnus statt. Treffpunkt ist jeweils um 18.30 Uhr am Eingang des Bahnhofs. Der nächste Termin verschiebt sich wegen Fasching auf 22. Februar. Informationen gibt es beim Kreisjugendring unter 07191/ 9079-209. Das Projekt ist für Jugendliche mit Migrationshintergrund im Alter von 13 bis 16 Jahren gedacht, aber auch andere Jugendliche sind willkommen.**

Quelle: Backnanger Kreiszeitung, Claudia Ackermann

## **3. Veranstaltungen/ Fortbildungen**

### **3.1. KICK §8a: Schutzauftrag in der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit**

15. März 2010 von 9.00 – 17.00 Uhr im Haus der Jugend in Backnang

Die Regelungen zum Schutzauftrag der Jugendhilfe nach § 8a SGB VIII beziehen sich auf die Gefährdung des Wohls von Kindern und Jugendlichen. Sie betreffen nicht nur Jugendämter sondern auch alle Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, also auch die Kinder- und Jugendarbeit.

Auf der Fortbildung werden spezifische Fragestellungen und Herangehensweisen von MitarbeiterInnen aus der Jugend(sozial)arbeit zur Umsetzung des Schutzauftrages aufgegriffen.

Die Fortbildung bietet einen Überblick über die inhaltliche Intention des Schutzauftrags, zeigt, welche Änderungen sich mit den Neuregelungen ergeben, beschreibt die besondere Situation der Kinder- und Jugendarbeit und die sich daraus ergebenden Anforderungen im Hinblick auf das neue Gesetz, informiert darüber, welche unterschiedlichen Formen der Kindeswohlgefährdung (Vernachlässigung, Missbrauch, etc.) es gibt und wie vorzugehen ist.

Aktuelle Fragen und Fallbeispiele sind während der gesamten Fortbildung erwünscht und werden bearbeitet!

Für MitarbeiterInnen aus der Jugendarbeit im Rems-Murr-Kreis. Noch wenige Restplätze frei!

[Flyer und Anmeldeformular](#)

### **3.2. Fachtag Jugendsexualitäten**

**Vielfalt jugendlicher Sexualitäten zwischen Risiko und Gelingen**

Jugendliche stehen heute in ihrer Auseinandersetzung mit Sexualität vor neuen Herausforderungen und Möglichkeiten – nichts ist selbstverständlich vieles ist möglich.

Die Vielfalt der unsichtbaren Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen kann ebenso zur Überforderung werden wie eine Grundlage für ein zufriedenes Leben sein.

Wie können wir junge Menschen auf dem Weg zur gelingenden und lustvollen Sexualität begleiten?

In den Medien wird gerne dramatisiert, in der Öffentlichkeit moralisiert. Was wissen wir wirklich über Sexualität im Leben junger Menschen und wie können wir die wesentlichen Herausforderungen und Hilfestellungen erkennen?

Der Fachtag „Jugendsexualitäten“ richtet sich an Eltern, Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Er möchte den Blick schärfen für die Pluralisierung der Jugendsexualitäten und die eignen Wertvorstellungen, Sprachfähigkeiten und praktischen Umgang mit Sexualität reflektieren.

Im Vordergrund steht ein größtmöglicher Praxisbezug.

### **3.3. Seminar „aus – vorbei – rauchfrei“ 2010**

die Landesstelle hat das Seminar "aus - vorbei - rauchfrei" 2010 wieder in ihr Programm aufgenommen. Das Seminar vermittelt anhand eines erprobten Leitfadens Inhalte und Methoden zur Anleitung und Begleitung von Jugendlichen, die mit dem Rauchen aufhören möchten.

Das Seminar soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in ihrem beruflichen Alltag Jugendliche fördern oder begleiten, dazu ermutigen, Jugendliche zum Nichtrauchen zu motivieren und beim Raucherausstieg zu unterstützen.

[Flyer und Anmeldeformular](#)

### **3.4. Migranten machen Schule!**

„Migranten machen Schule!“ ist eine Initiative der Landeshauptstadt Stuttgart und möchte dazu anregen, dass mehr Lehrer/innen mit Migrationshintergrund an unseren Schulen unterrichten. Eine Fachtagung thematisiert am 26.- 27.Februar den Wunsch diese spezifischen Ressourcen für die Schule und die Lehrerbildung stärker zu nutzen.

Die Tagung richtet sich an Lehrer/-innen, Wissenschaftler/-innen, Vertreter/-innen der Schulverwaltung, Schulleiter/-innen, Lehramtsstudierende und Auszubildende an den Seminaren.

[Flyer, Anmeldeformular](#)

### **3.5. Geschlechterbewusste Arbeit in Stuttgart**

Am Donnerstag, 25. Februar 2010 findet von 8:30 bis 17 Uhr ein Fachtag zur geschlechterbewussten Arbeit in Stuttgart statt.

Zielsetzungen für den Fachtag sind:

- Vorstellung der Leitlinien für eine geschlechterbewusste Arbeit mit Mädchen und Jungen in Stuttgart
- Motivierung und Unterstützung der Fachpraxis bei der Umsetzung der Leitlinien

[Flyer und Anmeldung](#)

### **3.6. Qualifizierung für junge Freiwillige**

Junge Menschen sprühen oft vor Projektideen und Tatendrang, doch vielfach fehlt methodisches Know How, um sie erfolgreich umzusetzen. Wie erstellt man einen Finanzierungsplan? Wie betreibt man Fundraising? Wie schreibe ich eine Presseinformation und wie finde ich Teilnehmer für mein Projekt? Das kostenlose Qualifizierungsprogramm Civil Academy bietet Antworten, Praxis und Austausch mit Experten aus dem gemeinnützigen Bereich und aus der Wirtschaft.

Die Civil Academy ist ein Qualifizierungs-programm für junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren mit einer pfiffigen und kreativen Idee für ein gesellschaftliches Engagement.

Mit Hilfe von Know-How und Methoden aus dem Bereich des bürgerschaftlichen Engagements und der Wirtschaft erhalten Sie Wissen und Unterstützung für eine erfolgreiche Umsetzung ihrer Ideen.

Im Trainingsprogramm der Civil Academy, das aus drei aufeinander aufbauenden Wochenendseminaren besteht, können 24 TeilnehmerInnen ihre Projektideen weiter entwickeln und ausbauen. Sie beschäftigen sich mit Projektmanagement und Ressourcenakquise. Ferner trainieren sie Fähigkeiten wie Teamwork, Netzwerkarbeit und Kommunikation. Am Ende des Zyklus erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat. Antragsfrist ist der 7.3.2010.

Weitere Informationen unter <http://www.civil-academy.de/>.

[Ausschreibung](#)

## **4. Fördermöglichkeiten**

### **4.1. Programme**

#### **4.1.1. „Wir können alles?! 2010“**

Förderung von Projekten in der Mädchenarbeit im Bereich der Berufswahlorientierung.

Durch das Ministerium für Arbeit und Soziales werden auch im Jahr 2010 Mädchenprojekte im Bereich der Berufswahlorientierung gefördert, die sich mit entsprechenden Angeboten an der Lebenswelt von Mädchen orientieren und diese in möglichst jungen Jahren ansprechen, wenn durch Rollenzuschreibung noch wenig Einengung besteht. Wesentlich für die Förderung sind die jeweilige Mädchenspezifische Anleitung und die Nachhaltigkeit des Projekts.

Für die Projekte können max. 5.000 Euro beantragt werden. Förderfähig sind dabei alle für das Projekt unmittelbar anfallenden Kosten. Eine Eigenbeteiligung in Höhe von ca. 10 % der Gesamtkosten ist erforderlich.

Antragsschluss: 31. März 2010

Weitere Informationen unter

<http://www.sozialministerium-bw.de/de/Maedchenprojekte/82022.html>.

Antragsformular: [\\*.pdf](#) und [\\*.doc](#)

#### **4.1.2. JUGEND HILFT! fördert engagierte Kinder und Jugendliche**

Bis zum 28. Februar 2010 können sich junge Menschen zwischen sechs und 21 Jahren wieder mit ihren sozialen Projekten um die Förderung bei JUGEND HILFT! bewerben. Bis zu 2.500 Euro können Kinder und Jugendliche beim JUGEND HILFT! Fonds beantragen. JUGEND HILFT! unterstützt Initiativen von Kindern und Jugendlichen, die sich aktiv für Menschen in Not engagieren.

Weitere Informationen unter <http://www.jugendhilft.de/>.

#### **4.1.3. Förderprogramm des EED - Engagement unterstützen**

Der EED fördert Projekte mit entwicklungspolitischem Inhalt:

- \* Seminare, Tagungen, Konferenzen
- \* Ökumenische Lernreisen
- \* Partnerschaftsprojektfonds
- \* Entwicklungspolitische Rechercheisen
- \* Printmedien
- \* Tagesveranstaltungen, Aktionen, Kampagnen
- \* Bildungsarbeit im Fairen Handel
- \* Förderung von Schulprojekten
- \* Institutionelle Förderung
- \* Filme und Diaserien
- \* Stellen von vorübergehend Beschäftigten
- \* ÖDD-Stellen, Inlandsvertrags- und Projektstellen

Weitere Informationen unter <http://www.eed.de/de/de.col/de.col.c/de.sub.46/index.html>.

## **4.2. Wettbewerbe**

### **4.1.2. Landesnaturschutzpreis 2010**

Der 15. Landesnaturschutzpreis Stiftung Naturschutzfond Baden-Württemberg steht unter dem Motto „Dorf und biologische Vielfalt – Aktiv für Schwalbe & Co.“. Er greift damit auch gleichzeitig das von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ausgerufene „Internationale Jahr der biologischen Vielfalt 2010“ auf. Über Jahrhunderte weg bestanden in den Dörfern vielfältige Nutzungsstrukturen, die eine große Vielfalt an charakteristischen Tier- und Pflanzenarten hervorbrachten. Diese Strukturen verändern sich jedoch seit einigen Jahrzehnten, das Gesicht der Dörfer wandelte sich grundlegend. In der Folge sind bereits rund 20 % der früher vorkommenden Arten in den Dörfern nicht mehr vorzufinden. Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg möchte mit dem diesjährigen Motto zum einen das Bewusstsein in der Bevölkerung für den Erhalt der dorftypischen Flora und Fauna wecken und stärken. Zum anderen möchte sie vorbildliche Initiativen, die sich hierfür einsetzen, öffentlich würdigen und ihre Leistungen auszeichnen. Einsendeschluss ist der 1. August 2010.

Nähere Informationen unter

<http://www.stiftung-naturschutz-bw.de/servlet/PB/menu/1246322/index.html>.

### **4.2.2. DRAW ME A RIGHT!**

Am 20. November 2009 wurde die UN-Kinderrechtskonvention 20 Jahre alt. 1989 einigten sich die UN-Mitgliedstaaten erstmals auf bestimmte Rechte, die für alle Kinder (bis 18 Jahre) umfassend geachtet werden müssen. Heute haben 195 Länder dieses Übereinkommen unterzeichnet. Die Generaldirektion für Justiz, Freiheit und Sicherheit ruft daher Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 18 Jahren auf, zum Thema „Kinderrechte“ ein Poster zu gestalten. Teams von mindestens vier Personen können bis zum 19. März 2010 ihre Ideen einreichen. Die Gewinner reisen zur Preisverleihung am 10. Mai 2010 nach Brüssel. Weitere Informationen unter [www.europayouth.eu](http://www.europayouth.eu).

### **4.2.3. Intel Leibniz Challenge 2010**

Mit der Intel® Leibniz Challenge erhalten Jugendliche die Chance, sich an technisch-naturwissenschaftliche Aufgaben heran zu wagen und MINT-Fächer zu entdecken.

Bereits zum vierten Mal sind Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und deutschen Schulen im Ausland aufgerufen, im Rahmen des Wettbewerbes "Intel® Leibniz Challenge" in die Rolle eines Entwicklungsingenieurs zu schlüpfen und vier spannende sowie interessante Aufgaben aus dem Bereich der MINT-Fächer zu lösen. Im Mittelpunkt steht das übergeordnete Ziel, Spaß und Interesse am Umgang mit Technik und Naturwissenschaften zu wecken und die Kreativität der Jugendlichen in diesem Bereich zu fördern.

Der internetbasierte Wettbewerb beginnt am 01.02.2010 und endet mit der Abgabe der Lösung von der vierten Aufgabe am 30.05.2010. Die Anmeldung ist bis zum 28.02.2010 freigeschaltet. Für die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aktivste Schule sowie die aktivsten Lehrkräfte winken wertvolle Preise und Urkunden. Eine Neuigkeit ist die Vergabe zusätzlicher Preise für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die alle Aufgaben bearbeitet haben und nicht zu den Gewinnern gehören. Je nach Bundesland wird die Teilnahme an der Intel® Leibniz Challenge zudem als ein Teil des bewerteten Unterrichts, als Facharbeit oder ein freiwilliges Abiturprüfungsfach anerkannt.

Weitere Informationen unter [www.jugendnetz.de](http://www.jugendnetz.de) oder [www.intel-leibniz-challenge.de](http://www.intel-leibniz-challenge.de).

### **4.2.4. Politikwettbewerb "Zukunft plakativ – respect meets politics"**

Setze dich mit deinen politischen und zukunftsorientierten Wünschen und Visionen auseinander und gestalte dein eigenes Plakat. Wie siehst du deine Zukunft in Deutschland? Welche Wünsche und Forderungen hast du an die neue Regierung? Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren, die ihren

Wohnsitz in Deutschland haben, werden aufgerufen, unter dem Motto "Zukunft plakativ – respect meets politics" alleine oder zu zweit Plakate mit einer politischen Botschaft zu gestalten. Die Entwürfe dürfen vorher noch nicht veröffentlicht worden sein. Aus allen eingereichten Plakaten wählt die *Aktion Mensch* die 50 besten aus, eine Fachjury kürt daraus fünf Gewinner. Darüber hinaus kann nach dem Einsendeschluss das Lieblingsplakat durch ein Online-Voting gewählt werden. Zu gewinnen gibt es neben einer Digitalkamera als Publikumspreis und einem Jahres-Abonnement der Zeitschrift SPIESSER, einen zweitägigen Kreativ-Workshop bei der Agentur SelectNY.Berlin. Die fertigen Motive werden anschließend im Internet, auf Free Cards und auf Berliner Plakatwänden gezeigt. Einsendeschluss ist der 16. März 2010.

Weitere Informationen zum Politikwettbewerb findest du in der Finanzierungsdatenbank Baden-Württemberg oder bei der Servicestelle Jugend unter <http://www.jugendnetz.de>.

#### **4.2.5. BundesUmweltWettbewerb**

Der Bundesumweltwettbewerb hat einen Sonderpreis "Zukunftsfähiges Deutschland" ausgelobt. Schulklassen und Jugendgruppen sind dazu aufgerufen, sich mit kreativen Ideen und Projekten zu beteiligen. Bis zum 15. März 2010 können die Bewerbungen beim BundesUmweltWettbewerb eingereicht werden. Weitere Informationen unter <http://www.eed.de/buw>.

#### **4.2.6. Fotowettbewerb**

Host Europe veranstaltet vom 18.01. bis 15.4.2010 zusammen mit fotocommunity, der größten Internetgemeinschaft für Hobby-Fotografen in Europa, einen Fotowettbewerb zum Thema 'Das digitale Zeitalter'.

Während das vorangegangene Industriezeitalter geprägt war von der industriellen Revolution, welche das Landschaftsbild durch rauchende Schloten und Autos für immer veränderte, leben wir jetzt im Informationszeitalter, in einer digitalen Welt, die unser aller Leben schnell und entscheidend verändert.

Ohne diese digitale Revolution gäbe es weder Host Europe, noch Kommunikation per E-Mail oder Chat. Mit dem Fotowettbewerb möchten wir einen umfassenden Blick auf die heutige, digitale Welt in ihrer ganzen Vielseitigkeit erhalten.

Welche Facetten prägen das digitale Zeitalter? Wir suchen die attraktivsten Fotos. Über Ihre Teilnahme am Wettbewerb würden wir uns sehr freuen!

Die 10 besten Einsendungen werden mit Preisgeldern von über 4.000 Euro ausgezeichnet.  
1. Platz: 2000 Euro, 2. Platz 1000 Euro, 3. Platz 500 Euro, 4.-10. Platz: je 100 Euro

Und so geht's: weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.fotocommunity.de/contest](http://www.fotocommunity.de/contest).

Um teilzunehmen wählen Sie bitte den Button 'Mitmachen'. Anschließend können Sie sich einloggen oder sich kostenlos bei der fotocommunity registrieren.

#### **4.2.7. Schulwettbewerb „Schule und Klimawandel“**

Wettbewerb der Winfried Böhler Umwelt Stiftung

Mit dem Schulwettbewerb möchte die Winfried Böhler Stiftung Schülerinnen und Schüler für Projekte motivieren, die sich wissenschaftlich, technisch, sozial oder künstlerisch mit „Schule und Klimawandel“ auseinandersetzen. Der alle 2 Jahre in Baden-Württemberg ausgeschriebene Preis ist für das Schuljahr 2009/10 insgesamt 10.000 Euro dotiert. Kooperationspartner sind der BUND und der NABU.

Bewerbungen bitte an [auer@transsolar.com](mailto:auer@transsolar.com) bis zum 26.02.2010. Weitere Infos zum Wettbewerb unter [www.wb-u-st.de](http://www.wb-u-st.de).